

# 1. orientalisches Klempnerevent

Eine Initiative von [www.klempnerzukunft.de](http://www.klempnerzukunft.de)\*

Andreas Buck\*



Es ist Montag, der 30. August 2004. Bereits um 7.00 Uhr morgens herrscht geschäftiges Treiben in der großen Stallung des Kamelhofes Rotfelden. Dieses beschauliche Dorf liegt im Nordschwarzwald, ca. 50 km südwestlich von Stuttgart. Wilhelm Breitling, Gründer und Betreiber des Kamelhofs, freut sich über das Engagement der jungen Leute. René Engelhardt von der Werkvertretung Engelhardt aus Münchingen bringt Schlagscheren, nagelneue Segment-abkantbänke von Schechtl und eine Abcoilanlage von Forstner (Bild 1). Freiwillige Helfer aus der Klempnergemeinde hieven sie in den Stall.

Wo zuvor Futtermittel lagerten, bauen sie schwere Eisentische und Rundbiegemaschinen auf. Sie leisten ganze Arbeit. Bereits um 13.00 Uhr erinnert nichts mehr an ein Stroh- und Futterlager für Kamele.

Die Holzkonstruktion der Turmzwiebel und der Werkzeugstand für die Kunstspenglerarbeiten sind aufgebaut, der Startschuss für das „Kameltreiben“ ist gefallen. Nun teilen sich die Klempner und Klempnerlehrlinge (siehe Kasten) in zwei Gruppen. Eine beginnt mit der Deckung der Turmzwiebel, die andere arbeitet in der provisorischen Kunstspenglerwerkstatt von Roger Wannner.



**Bild 1.:** René Engelhardt aus Münchingen hievt mit einem Frontlader Blechbearbeitungsmaschinen aus seinem Lieferwagen und anschließend in den Stall. Die Kamele scheint das nicht weiter zu stören.



**Bild 2.:** Viele fleißige Hände machen die Arbeit schneller (v. l.): die Klempnerlehrlinge Michael Ludwig von dem Klempner-Fachbetrieb Lummel aus Karlstadt, Christos Tsouvaldis von dem Klempner-Fachbetrieb Buck aus Wildberg und Christian Fleck von dem Klempner-Fachbetrieb Baumann aus Mannheim sowie René Engelhardt am Ausklinktisch.

## Rautendeckung an der orientalischen Turmzwiebel

Die Holzunterkonstruktion des zwiebelartigen Dachaufbaus haben die Klempnermeister-Brüder Andreas und Martin Buck bereits im Vorfeld per Laser-Wasserwaage eingeteilt. Die so geschaffenen „Längen- und Breitengrade“ dienen den Klempnern vom Kamelhof jetzt als Orientierungshilfe. Um exakt auf den aufgezeichneten Linien zu bleiben, montieren sie zuerst die mittlere Rautenreihe aus Alcan-Farbaluminium der Marke Falzonal. Dieser „Äquator“ hat mit 8,50 m den größten Umfang, ist daher zur Maßermittlung und als Ausgangspunkt für die gesamte Eindeckung maßgeblich. Per Einsteckfalz wird sehr zügig nach unten weitergedeckt. Alles läuft Hand in Hand: Maßermittlung der tiefer gelegenen Rauten, Zuschnitt per Forstner-Abcoiltechnik, Ausklinken am Druma-Ausklinktisch, Falzonal-Schutzfolie entfernen und Abkanten an den Segment-Abkantbänken von Schechtl (Bild 2.). Sie bombieren die Rauten in Längs- und Querrichtung an einer alten RAS-Rundbiegemaschine und optimieren damit deren Formgebung (Bild 3.). Eine wahre Freude ist danach die rasche Montage mit den Impulse-Naglern von Paslode.

Am zweiten Tag des Events geht es mit neuer Kraft wieder frisch ans Werk. Zu-

\* Anm. d. Red.: Die Initiative zu dem 1. orientalischen Klempnerevent stammt von den Klempnermeister-Brüdern Andreas und Martin Buck aus Wildberg, die das Internetportal [www.klempnerzukunft.de](http://www.klempnerzukunft.de) ins Leben gerufen haben.

**Bild 3.:** Klempnermeister Andreas Buck an der Längs- und Querteilanlage von Forstner. Im Bildvordergrund bombierte Rauten







**Bild 4.:** Zusätzliche Hilfe ist immer willkommen: Wulf Binder von Alcan aus Göttingen bei der Arbeit am Ausklinktisch. Sein Kollege Friedhelm Hesse, links von ihm, zieht die Schutzfolien ab.



**Bild 5.:** Klempnerlehrling Michael Ludwig von dem Klempner-Fachbetrieb Lummel (l.) und zwei weitere Klempner arbeiten am Sockel der Turmzwiebel. Klempnermeister Martin Buck (hockend) hat anscheinend die Oberbauleitung übernommen.



**Bild 6.:** Klempnerlehrling Michael Schrodtt aus Markt Indersdorf arbeitet an der Spitze der orientalischen Turmzwiebel. Vom 4. bis 8. Oktober 2004 machte er noch ein Praktikum bei den Brüdern Buck, weil es ihm mit diesen beiden so gut gefallen hat.



**Bild 7.:** Beim Treiben von Kamelbildern (v. l.): die Klempnerlehrlinge Carsten Hülsebus von dem Klempner-Fachbetrieb Buck und Peter Nitsch von dem Klempner-Fachbetrieb Jens Sperber im thüringischen Langenschade, Drachenschmied Roger Wanner (im karierten Hemd) und der Stiefvater von Michael Ludwig, Reinhold Rauch, von Beruf Buchhalter (!), der aber eines der schönsten Kamelbilder trieb.



**Bild 8.:** Klempnermeister Reinhard Lukas von dem Klempner-Fachbetrieb Sperber hämmert, was das Zeug hielt. Die Kamele blieben unbeeindruckt.



**Bild 9. :** Auch hier wird fleißig gehämmert. Im Bildvordergrund fertige Kamelbilder und Schmuck, den fleißige Klempner in den Kursen von Roger Wanner hergestellt haben. Rechts erkennt man historisches Klempnerwerkzeug, das René Engelhardt aus einer Betriebsauflösung mitgebracht hat.



## Funktionalität verbunden mit kreativer Gestaltung

# DOMICO



**Metallprogramme:** Dach und Wand



Element-Dach



Element-Halle

**Domico Dach-, Wand- und Fassadensysteme** Gesellschaft m.b.H. & Co. KG  
Telefon 091 23/99 90 48 · Fax 091 23/99 90 50

[www.domico.de](http://www.domico.de)

## EXPRESS

### Der Lötkolben

- ✓ Schnelle Erwärmung durch Kreislaufheizung
- ✓ Drehbares Kupferstück
- ✓ Automatische Zündung
- ✓ 100% Vollschutz durch Eisenkammermagazin



Das Gerät ist für alle Arten von Lötarbeiten geeignet. Die automatische Zündung erleichtert die Arbeit und spart Energie.

## Rationell und effektiv

# DRACO

POWER TOOLS



Die neue K1-AGNU-2

**Vielseitige mobile Segment-Handabkantbank.**  
Laschen, Kassetten, Rauten, Traufen einfach und schnell vor Ort fertigen.

**Kantungen nach OBEN und UNTEN!**

**MAX DRAENERT**  
Maschinen für Dach & Wand  
Gutenbergstrasse 15-17  
D-73779 Deizisau

Tel. 07153-8217-0  
Fax 07153-8217-66  
[info@dracotools.com](mailto:info@dracotools.com)  
[www.dracotools.com](http://www.dracotools.com)

# ENGELHARDT

Werksvertretungen - Auslieferungslager - Service

**WIR bieten Ihnen die RUNDUM-LÖSUNG in der Klempnertechnik!**

[www.rene-engelhardt.de](http://www.rene-engelhardt.de)

**René Engelhardt Werksvertretungen**

Tel.: (0 71 50) 39 18 25

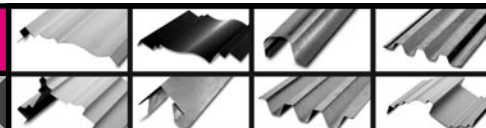
Fax: (0 71 50) 39 18 30

Kornwestheimer Str. 39

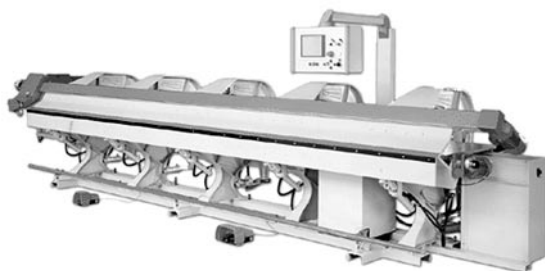
70825 Münchingen

**Mit uns biegen Sie richtig!**

LANGABKANTMASCHINEN 3-12 METR



**INNOVATIV  
ZUVERLÄSSIG  
LANGLEBIG**



## biegemaster

**SPERR & LECHNER**  
74613 Öhringen-Ohrnberg  
Fon 0 79 48 - 411  
Fax 0 79 48 - 887

IMMER GUT IN FORM

[www.sperr-lechner.de](http://www.sperr-lechner.de)



**Bild 10.:** Klaus Stern (im roten Hemd) demonstriert den richtigen Umgang mit Enke-Pur-Flüssigkunststoff. Aufmerksame Beobachter sind (v. l.): René Engelhardt, Roger Wanner, Andreas Buck, Christian Fleck und Klempnermeister Jochen Müller aus Nagold.



**Bild 12.:** Aufbruch: „Kameltreiber“ reisen zu Barth in Renningen und Engelhardt in Münchingen.



**Bild 13.:** Barth-Geschäftsführer Harald Baisch begrüßt die Klempner zwischen den imposanten Hochregalen.



**Bild 14.:** René Engelhardt (l.) zeigte den Besuchern gerne sein neues Firmengebäude sowie die Blechbearbeitungsmaschinen und Werkzeuge.

sätzliche Hilfe kommt durch die Alcan-Mitarbeiter Wulf Binder und Friedhelm Hesse sowie Klempnermeister Stefan Sieber aus Stuttgart (Bild 4.). Der Sockelbereich erhält sein Abtropfprofil und Abschlussrauten (Bild 5.). Danach beginnt das Klempnerteam mit der Deckung der – vom „Rautenäquator“ aus gesehen – aufsteigenden Bauteile. Hier kommt traditionelle Einhangfalz-Technik zum Einsatz, wobei auf die sorgfältige Maßeinteilung sehr genau geachtet wird. Am Nachmittag tauschen die am

Vortag gebildeten Teams ihre Arbeitsplätze. Das gut eingearbeitete Team für die Deckung der Turmzwiebel wechselt in den Kunstspengler-Bereich des Drachenschmieds Roger Wanner aus der Schweiz. Und umgekehrt. Schon am Mittwoch ist das Team des Drachenschmieds am oberen Abschluss der 2,70 m hohen Turmzwiebel angelangt. Insgesamt haben die Teilnehmer mehr als 330 Rauten verlegt.

### „Kameltreiben“ für einen guten Zweck

Unter diesem Motto hat der Kunstspengler Roger Wanner bereits am Montag die erste Kunstspenglergruppe in die Geheimnisse der Treibtechnik eingewiesen (Bild 7.). Als krönenden Abschluss der Turmzwiebel soll das Team Kamele treiben, aber nicht mit dem Stock, sondern mit dem Hammer und das Ganze aus Kupfer. Vorlagen werden ausgesucht und Kupfertafeln von KME zugeschnitten. Roger Wanner erklärt die richtige Handhabung der Spezialwerkzeuge sowie die Anwendung des von der Fischer GmbH gestellten Treibkitts. Am

massiven Eisentisch wird gehämmert, was das Zeug hält (Bild 8.). Die Kamele bleiben von dem Lärm ungerührt. Aber die hohe Motivation der beteiligten Klempner verhindert regelmäßig das pünktliche Einhalten der Mittags- und Abendessenspausen. Ob alter „Klempnerhase“ oder Lehrling im ersten Ausbildungsjahr – für jeden hält Roger die richtige Aufgabe bereit und führt seine „Kameltreiber“ geschickt ans Ziel. Manch einer kann sich am Montag noch nicht vorstellen, dass er am Ende dieses Events wunderschöne Kamelbilder aus Kupfer in Händen halten wird (Bild 9.). Nur die Ankündigung „Fertige Arbeiten werden zugunsten des Kamelhofes versteigert“ beunruhigt den einen oder anderen Klempner. Daher entscheidet man sich, die Auktion abzusagen und sorgt so für noch glücklichere Teilnehmer, die allesamt ihre Arbeiten mit nach Hause nehmen können.

### Volles Programm

Aber nicht nur „Kameltreiben“ und die Deckung der Turmzwiebel mit Rauten stehen auf dem Programm. Bereits am



**Bild 11.:** Erstmals gezeigt auf der Dach + Wand 2004 in München und beim 1. orientalischen Klempnerevent erfolgreich ausprobiert: das Weichlöten von Aluminium.





**Bild 15:** Der schweizerische Drachenschmied Roger Wanner bedankte sich dafür mit einem Dudelsack-Ständchen. René Engelhardt hat danach den Dudelsack auch ausprobiert. Es muss beeindruckend gewesen sein.

Montag führt ein Spezialist den richtigen Umgang mit Enke-Pur-Flüssigkunststoff vor. Es ist Klaus Stern, einer der technischen Außendienstmitarbeiter von Enke (Bild 10.). Die anwesenden Klempner ergreifen sofort die Chance, sich mit dem Produkt vertraut zu machen und beschichten unter fachlicher Anleitung den Kuppelsockel. Auch das auf der Dach + Wand von der Corus vorgestellte Weichlötverfahren Kalzip Al-03-Pro für Aluminium steht auf dem Übungsprogramm. Dietmar Schuh von der Technologieabteilung bei Corus Bausysteme GmbH ist eigens für die Lötvorführung aus Koblenz angereist. Jeder Teilnehmer nimmt den LötKolben selbst in die Hand und probiert es aus (Bild 11.). Nach drei Stunden haben sie ihre erste Aluminium-Löterfahrung hinter sich gebracht.

### „Kameltreiber“ unterwegs

Am Donnerstag gehen die Teilnehmer auf die Reise (Bild 12.). Betriebsbe-



**Bild 18.:** Am Freitagabend hatten sich die Teilnehmer ein schönes Grillfest mehr als verdient. Michael Schrodt heizt ein.

**Bild 16.:** Am Freitag, dem 3. September 2004, kommen zahlreiche Gäste, herbeigelockt durch Presseberichte in den örtlichen Tageszeitungen. Auch das stört die Trampeltiere nicht, sie sind an Besucher gewöhnt.



**Bild 17.:** Ebenso gleichmütige wie gutmütige Kamele vor dem „Enke-Durstlöschzug“. Am Gesichtsausdruck von Klaus Stern erkennt man, dass Gelassenheit ansteckend ist.

sichtigungen bei den Firmen Barth in Renningen und Engelhardt in Münchingen stehen auf dem Programm. Geschäftsführer Harald Baisch begrüßt die Klempner am Eingangportal der Firma Barth, beginnt sogleich mit der Führung durchs Haus (Bild 13.). Neben den beeindruckenden, verschiebbaren Hochregalen sorgen die Produktvielfalt des Metall- und Materiallagers, vor allem aber das Großcoil-Lager für Staunen. Die große Lagerhaltung bei Barth garantiert prompten Lieferservice, der sehr gut eingerichtete Werkstattdbereich versorgt die Kunden außerdem mit Kantprofilen aller Art – von Metaldachscharen über Spezialprofile bis hin zu vorgerundeten Metallscharen – alles kurzfristig lieferbar.

In Münchingen angelangt, führt René Engelhardt die Gäste durch sein neues Firmengebäude und beeindruckt mit einer sehr umfangreichen Ausstellung von Blechbearbeitungsmaschinen und Werkzeugen (Bild 14.). Abcoil-Anlagen, Abkantbänke und Tafelscheren sowie Klempner-Spezialwerkzeuge lassen Klempneraugen aufleuchten, steigern den Pulsschlag von Spenglerherzen. Beide Gastgeber sorgen auch fürs leibliche Wohl der Besucher. Der schweizerische Drachenschmied Roger Wanner bedankt sich für die Gastfreundschaft mit einem Dudelsack-Ständchen (Bild 15.).

### Klempnertheorie auf dem Kamelhof

Am Freitag beginnt auf dem Kamelhof das große Vortragsprogramm des 1. orientalischen Klempner-events. Zahlreiche Gäste kommen hinzu (Bild 16.). Unter den interessier-



**Bild 19.:** Sieh' da, neben der Tagespresse interessiert sich auch das Fernsichteam des Südfunks für das Klempner-Treiben auf dem Kamelhof.



ten Gästen aus der Klempnerszene sind nicht nur Kollegen aus Baden-Württemberg und Bayern angereist. Auch der Münsteraner Klempnermeister Klaus Siepenkort von klempnerhandwerk.de ist dabei – mit einer Spende im Gepäck. Den Besuchern bietet sich die Möglichkeit, sich über Kunstspenglerfähigkeit und Rautentechnik an kreisrunden Baukörpern zu informieren. Die Event-Teilnehmer beantworten dazu viele Fragen, demonstrieren anhand von Rautenmustern die richtige Verlegung. Auch Kunstspenglerarbeiten in der Theorie und Praxis lernen sie kennen.

Wulf Binder von der Firma Alcan aus Göttingen eröffnet die Vortragsreihe. Er zeigt mit viel Humor und noch mehr Bildern, wie Farbaluminium in der modernen Architektur zum Einsatz kommen kann. Mit dem Thema: „Solarenergie – architektonisch anspruchsvoll ins Metalldach integriert“ stellt Rheinzink-Mitarbeiter Thomas Fellenberg die neuen Systeme zur Strom- und Wärmegewinnung vor. Mit ihm sind die technischen Berater Frank Neumann und Friedolin Behning sowie Margarete Schamberger von Rheinzink angereist. Im Auftrag ihres Unternehmens spendieren sie das nun folgende Mittagessen.

Anschließend referiert Berthold Zürn von KME über Falz- und Paneeltechnik im Fassadenbereich mit den verschiedenen Tecu-Oberflächen. Praxisnah, mit vielen Beispielen aus seiner Beratungstätigkeit für KME. Eindrucksvoll abgerundet wird das Vortragsprogramm durch den eigens aus Düsseldorf angereisten Vorführwagen, den „Enke-Durstlöschzug“ (Bild 17.). Alle Enke-Produkte sind zum Anfassen präsent, auch die speziell für den Sockel der Turmzwiebel hergestellte grüne Farbvariante des Flüssigkunststoffes Enke-Pur. Nach viel Theorie und schweißtreibender Praxis auf dem Kamelhof wird am Freitagabend ein Grillfest gefeiert (Bild 18.). Das gilt natürlich nicht nur für die Teilnehmer des 1. orientalischen Klempnerevents, sondern



auch für die Sponsoren und die speziell an diesem Tag angereisten Klempnerkollegen, wie beispielsweise Jens Sperber aus dem thüringischen Langenschade bei Saalfeld, Georg Lummel aus dem unterfränkischen Karlstadt und Bodo Hinz aus dem australischen Sydney. Sie alle feiern und fachsimpeln bis tief in die Nacht.

## Richtfest und Abschluss

Trotz der ausgelassenen Feier sind die ersten Teilnehmer am Samstagmorgen bereits ab 8.00 Uhr in der Klempnerwerkstatt auf dem Kamelhof. Sie treffen gerade ihre letzten Vorbereitungen für das Richtfest. Da steht völlig überraschend das Fernsehteam des Südfunks auf dem Hof (Bild 19.). Für die „Landesschau“ soll eine Reportage über die kameltreibenden Klempner und ihre Bemühungen um eine breitenwirksame Öffentlichkeitsarbeit entstehen. Die Event-Teilnehmer geben Interviews, rücken die Klempnertechnik ins rechte „Fernseh“-Licht. Parallel zu den Dreharbeiten gibt es eine Bauchtanzeinlage (Bild 20.). Im Anschluss daran transportieren einige der Teilnehmer die fertig bekleidete Turmzwiebel, die Roger Wanner mit seinem aus Kupfer getriebenen und anschließend vernickelten Wetterkamel verziert hat (Bild 21.), zum Autokran. Der Zeitpunkt der Kuppelhebung kommt immer näher.

Um 14.00 Uhr ist es so weit. Der von Enke gesponserte Autokran setzt die Turmzwiebel behutsam auf das Dach des Kamelhofes (Bild 22. und 23.). Sie landet passgenau auf ihrem Sockel. Nachdem Roger Wanner in luftiger Höhe auch noch sein „Wetterkamel“ befestigt hat, sind Andreas und Martin Buck von der „Klempnerzukunft“ sichtlich erleichtert. Sie haben den Organisations-Marathon erfolgreich zum Abschluss gebracht. Die Sponsoren und Teilnehmer sowie die Gäste von nah und fern können den Heimweg antreten. Sie blicken zurück auf eine erlebnisreiche Woche, die sie so schnell wohl nicht vergessen werden. Die Organisatoren bedanken sich nochmals herzlich bei allen Mitwirkenden und besonders beim Team des Kamelhofes in Rotfelden.

**Bild 22.: Christian Fleck (l.), nach Aussage von Klempnermeister Andreas Buck ein Super-Lehrling, und Drachenschmied Roger Wanner mit seiner vernickelten Turmbekrönung. Im Bildhintergrund eine Menge interessierter Besucher. Und der Zwiebelturm entschwebt am Haken des Autokrans ...**



**Bild 20.: Stillecht gibt es eine orientalische Bauchtanzeinlage, parallel zu den Dreharbeiten.**



**Bild 21.: Wie schön er aussieht, der fertig bekleidete, orientalisch anmutende Zwiebelturm mit seiner Bekrönung in Gestalt eines vernickelten Kupferkamels – vor den Palmen des Kamelhofes und rechts daneben auch noch die Fachzeitschrift BAUMETALL. Werner Ostertag, der Geschäftsführer des Technischen Fachverlags aus Stuttgart, hatte persönlich einige Exemplare mitgebracht.**



**Bild 23.: ... an seinen endgültigen Bestimmungsort, erwartet von Mitgliedern der Klempnergemeinde – und dem Fernsehteam des Südfunks.**